Musterformulierungen für Disqualifikationen mit Bericht

(Regeln 8:6, 8:10a und 8:10b)

Unbeschadet des Eintritts der Sperre gemäß § 17 Abs. 1 Rechtsordnung haben die Schiedsrichter*innen in einem schriftlichen Bericht an die Spielleitende Stelle die Wahrnehmungen zu schildern, die ihn/ sie jeweils veranlasst haben, eine Disqualifikation nach Regel 8:6 oder 8:10 auszusprechen.

Die nachfolgenden **Musterformulierungen** sollen dabei helfen, dass in den Sachverhaltsschilderung die wesentlichen Angaben enthalten sind.

Grundsätzlich ist es nicht mehr erforderlich, die Spielzeit des Vorfalls im Bericht einzutragen, da diese von Sekretär im elektronischen Spielprotokoll zu vermerken ist. Obwohl für die regeltechnische Entscheidung ebenfalls unerheblich, sollte jedoch der **Spielstand** zum Zeitpunkt der Entscheidung vermerkt werden.
Disqualifikationen nach Regel **8:5, 8:9 oder 8:11** sind im Spielprotokoll **nicht zu begründen**, da diese zum Zeitpunkt der Abfassung eines Berichts bereits abgelaufen wären (Disqualifikation als Matchstrafe). Auch hier sind jedoch anderslautende Durchführungsbestimmungen von den Schiedsrichtern unbedingt zu beachten.

Disqualifikation mit Bericht gemäß Regel 8:6

8:6a: Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. 8:6a (Spielstand 11:7). **Er stieß beim Gegenstoß** den vor ihm laufenden Spieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B von hinten, dass er heftig an die Wand fiel und sich so verletzte, dass er behandelt werden musste. Die Aktion/das Vergehen war besonders rücksichtslos (oder besonders gefährlich).

8:6a: Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. 8:6a (Spielstand 11:7). Er **stieß** den sich **im Sprungwurf** befindlichen Gegner Nr. 7 (Probe) vom TuS B **von der Seite / von hinten** so, dass er direkt mit dem Rücken / Gesäß auf dem Boden aufkam. Der Spieler musste lange behandelt werden. Die Aktion/das Vergehen war besonders rücksichtslos (oder besonders gefährlich).

8:6a: Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. 8:6a (Spielstand 11:7). Er traf **beim aktiven Abwehrblock** den gegnerischen Werfer Nr. 7 (Probe) vom TuS B mit der Hand so im **Gesicht**, dass die Nase heftig blutete. Die Aktion/das Vergehen war besonders rücksichtslos (oder besonders gefährlich).

8:6b: Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A gem. 8:6b. Er **schlug** dem Spieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B beim Spielstand von 11:7 mit der **Faust ins Gesicht**. Spieler Probe fiel daraufhin zu Boden. Beide befanden sich zu diesem Zeitpunkt auf der **ballfernen Seite**. Die Aktion/das Vergehen war **arglistig (oder vorsätzlich)**, die **ohne jeglichen Bezug zur Spielhandlung** stattfand.

8:6b: Disqualifikation gegen Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. 8:6b. Er **schlug** seinem Gegenspieler Nr. 7 (Probe) vom TuS B beim Warmlaufen **vor dem Spiel** auf der Spielfläche mit der **Faust ins Gesicht**, so dass dieser zu Boden fiel. Die Aktion/das Vergehen **war arglistig (oder vorsätzlich)**, die **ohne jeglichen Bezug zur Spielhandlung stattfand**.

8:6b: Disqualifikation gegen Spieler Nr. 9 (Muster) vom HC A, gem. 8:6b + 8:10a (Spielstand 11:7). Gegen den Spieler Muster wurde von SR Mayer eine Hinausstellung ausgesprochen. Der Spieler Muster **beleidigte** daraufhin beim Verlassen der Spielfläche SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 - Probe- vom TuS B) mit den Worten: *„Du blinder Vogel!“* und **schlug** ihm danach ins Gesicht.

Disqualifikation mit Bericht gemäß Regel 8:10a und 8:10b

8:10a: Der Offizielle A (Testler), HC A, wurde gem. 8:10a disqualifiziert (Spielstand: 11:7). Er **spuckte** SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) an **und traf auch**, nachdem gegen ihn eine Hinausstellung ausgesprochen wurde.

8:10a: Disqualifikation gegen **Spieler** Nr. 9 (Muster) vom HC A gem. 8:10a. Nach einer gegen ihn ausgesprochenen Hinausstellung (Spielstand 11:7) **beleidigte** er SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B), indem

er ihm *den Mittelfinger / Stinkefinger / den Vogel* zeigte (8:10a) bzw. ihn **beleidigend anschrie**: *"Das gibt es doch nicht, geh doch nach Hause du blinde Nuss".*
8:10a: Beim Spielstand 11:7 lief der **Offizielle A** des HC A (Testler) **im laufenden Spiel** auf das Spielfeld und schrie mich, Schiedsrichter Mayer, **beleidigend** an: *"Geht das schon wieder los mit Dir? Das ist Betrug! Du bist doch bescheuert!"*. Der Offizielle A Testler wurde nach 8:10a + 8:10b (I) disqualifiziert.

8:10a: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A nach 8:10a. Nach einer gegen ihn ausgesprochenen Hinausstellung (Spielstand 11:7) **beleidigte** er SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B), indem er ihm *den Stinkefinger / Mittelfinger / den Vogel* zeigte.

8:10a: Disqualifikation gegen den **Offiziellen A** (Testler) vom HC A gem. 8:10a. Er **beleidigte** SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) nach einer Hinausstellung (Spielstand 11:7) mit den Worten: *„Du blinder Vogel!“* **Die Beleidigung war deutlich in der Halle zu hören.**

8:10a: Disqualifikation gegen den **Offiziellen A** (Testler) vom HC A (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) nach **8:10a**. Er **bedrohte** SR Mayer (oder den Spieler Nr. 7 -Probe- vom TuS B) nach einer Hinausstellung (Spielstand 11:7) gegen seine Mannschaft mit den Worten: *„Komm du mal nachher aus der Halle, da kannst du was erleben!“*. **Die Drohung war deutlich in der Halle zu hören** (oder: **die Drohung wurde auch von ….. wahrgenommen**).

8:10b: Disqualifikation gegen den **Offiziellen A** (Testler) vom HC A nach 8:10b (I). Er lief **während einer klaren Torgelegenheit des Gegners** (Spieler Nr. 8) auf das Spielfeld und veranlasste so **eine Unterbrechung des laufenden Spiels** (Spielstand 11:7) durch den Zeitnehmer.

8:10b: Disqualifikation gegen den **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A nach 8:10b (II) (Spielstand 11:7). Er **vereitelte** durch das **unberechtigte Betreten** des Spielfeldes **als zusätzlicher Spieler** ODER **vom Auswechselraum aus** eine **klare Torgelegenheit des Gegners** (Spieler Nr. 11).

Disqualifikationen gemäß Regeln 8:11a+b *erfolgen nur dann mit Bericht, wenn das ursächliche Fehlverhalten gemäß den Regeln 8:6 bzw. 8:10a+b zu ahnden ist.*

8:11a: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. 8:6a i.V.m. 8:11a. Er **verhinderte** in den **letzten 30 Sekunden** (Spielstand 22:14, **der Ball war nicht im Spiel**) die **Ausführung eines Freiwurfs / Abwurf / Einwurf / Anwurf**, durch ein **besondere rücksichtloses (oder besonders gefährliches)** Vergehen, in dem er dem ausführenden Spieler **von hinten mit hoher Intensität beidbeinig** in den Rücken sprang, sodass dieser **unkontrolliert** zu Boden fiel, **bevor der Wurf ausgeführt war**. Das Vergehen war gem. Regel 8:6a **besonders rücksichtslos** (oder **besonders gefährlich**). Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:11a **ein 7-m-Wurf zugesprochen**.

8:11a: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. 8:10a i.V.m. 8:11a. Er **verhinderte** in den **letzten 30 Sekunden** (Spielstand 22:14, **der Ball war zu dem Zeitpunkt nicht im Spiel**) die **Ausführung eines Freiwurfs / Abwurf / Einwurf / Anwurf** der gegnerischen Mannschaft, **in dem er SR Meyer lautstark beleidigte / bedrohte** (*„Du blinder Vogel“ / „Komm Du mal gleich aus der Halle“*). Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:11a zudem **ein 7-m-Wurf zugesprochen**.

8:11a: Disqualifikation gegen den **Offiziellen A** (Testler) vom HC A gem. 8:10a i.V.m. 8:11a. Er **verhinderte** in den **letzten 30 Sekunden** (Spielstand 22:14, **der Ball zu dem Zeitpunkt nicht im Spiel**) die **Ausführung eines Freiwurfs / Abwurf / Einwurf / Anwurf** der gegnerischen Mannschaft, **in dem er SR Meyer lautstark beleidigte / bedrohte** (*„Du blinder Vogel“ / „Komm Du mal gleich aus der Halle“*). Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:11a zudem **ein 7-m-Wurf zugesprochen**.

8:11b: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. 8:6a i.V.m. 8:11b. Er **trat seinen Gegenspieler** Nr. 7 (Probe) vom TuS B in den **letzten 30 Sekunden im laufenden Spiel** (Spielstand 22:14) **von hinten** in die Beine, sodass dieser **unkontrolliert** zu Boden fiel. Das Vergehen war gem. Regel 8:6a **besonders rücksichtslos/besonders gefährlich**. Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:11b zudem **ein 7-m-Wurf zugesprochen**.

8:11b: Disqualifikation gegen den **Offiziellen A** (Mustermann) vom HC A gem. 8:10b i.V.m. 8:11b. Er **betrat bei 59:46 die Spielfläche** und **vereitelte** dadurch **eine klaren Torgelegenheit** der gegnerischen Mannschaft

(Vergehen gem. Regel 8:10b (I)). Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:11b zudem **ein 7-m-Wurf zugesprochen**.

8:11b: Disqualifikation gegen **Spieler Nr. 9** (Muster) vom HC A gem. 8:10b i.V.m. 8:11b. Er **betrat bei 59:46 während** einer **klaren Torgelegenheit** der gegnerischen Mannschaft **als zusätzlicher Spieler** die Spielfläche (Vergehen gem. Regel 8:10b (II)). Der gegnerischen Mannschaft wurde gemäß Regel 8:11b zudem **ein 7-m-Wurf zugesprochen**.

Disqualifikationen wegen falscher Nutzung des elektronisches Team-Time-outs (Buzzers) gem. Regel 8:10b

8:10b: Disqualifikation gegen den Offiziellen A (Mustermann) vom HC A gem. 8:10b. Er beantragte ein Team-Time-out als die gegnerische Mannschaft in Ballbesitz war und eine klare Torchance hatte. Der gegnerischen Mannschaft wurde gem. dem Reglement für elektronische Team-Time- outs zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen. Ferner wurde die Gesamtzahl der Team-Time-outs von Mannschaft HC A um eins reduziert.

8:10b: Disqualifikation gegen den Offiziellen A (Mustermann) vom HC A gem. 8:10b. Er beantragte ein Team-Time-out in den letzten 30 Sekunden des Spiels als die gegnerische Mannschaft in Ballbesitz war. Gem. dem Reglement für elektronische Team-Time-outs hat sich der Mannschaftsverantwortliche der gegnerischen Mannschaft für den Ballbesitz (Freiwurf) oder 7-m- Wurf entschieden. Ferner wurde die Gesamtzahl der Team-Time-outs von Mannschaft HC A um eins reduziert.

8:10b: Disqualifikation gegen den Offiziellen A (Mustermann) vom HC A gem. 8:10b. Er beantragte ein viertes Team-Time-out / ein zweites Team-Time-out in den letzten fünf Minuten des Spiels / ein drittes Team-Time-out in der ersten (oder zweiten) Halbzeit / ein Team-Time-out in Verlängerung als die gegnerische Mannschaft in Ballbesitz war. Der gegnerischen Mannschaft wurde gem. dem Reglement für elektronische Team-Time-outs zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen.

8:10b: Disqualifikation gegen den Spieler Nr. 9 (Musterkerl) vom HC A gem. 8:10b. Er beantragte ein Team-Time-out als die gegnerische Mannschaft in Ballbesitz war und eine klare Torgelegenheit hatte. Der gegnerischen Mannschaft wurde gem. dem Reglement für elektronische Team-Time- outs zudem ein 7-m-Wurf zugesprochen. Ferner wurde die Gesamtzahl der Team-Time-outs von Mannschaft HC A um eins reduziert.

Hinweis:

- *Weitere Variationen der hier aufgezeigten Fallgestaltungen sind möglich.*
- *Die Disqualifikationen wegen falscher Nutzung des elektronischen Team-Time-Outs finden im Bereich des BHV und seiner Bezirke **keine Anwendung** und dienen nur der vollständigen Veröffentlichung.*

Pegnitz / Dinkelsbühl im August 2026

gez. ***Peter Wagner***
Verbandsschiedrichterwart

gez. ***Florian Mülle***
Verbandsschiedsrichterlehrwart

© DHB-Schiedsrichterwesen /
Stand: August 2026